

Frieden für Syrien – Freiheit für Afrin und Unterstützung für ein Emanzipationsprojekt



Kristine Karch

ecomujer.org no-to-nato.org

Teil 1: Frieden für Syrien

Fragen:

- Besondere Bedeutung für die gesamte Diskussion auch um zivile Lösungen hat die Frage nach dem Charakter des Krieges in Syrien: Bürgerkrieg oder Stellvertreterkrieg?
- Welches sind die Interessen der globalen Player (USA und Russlands sowie der NATO) und der Regionalmächte Türkei, Iran, Saudi-Arabien?
- Die Bundesregierung ist durch Waffenlieferungen (deutsche Waffen töten an allen Fronten), Soldaten und Überwachungsinfrastruktur aktiv in und um Syrien am Krieg beteiligt. Sie ist einer der Avantgardisten des Regime Change. Wie könnte eine Friedensrolle aussehen und was kann die Friedensbewegung dazu beitragen?
- Geschichte Kurdistan bis 2003 (Video)
- Interventionen in der Region
- Arabischer Frühling
- Krieg in Syrien
- Krieg gegen den IS seit 2014
- Giftgas Einsätze in Syrien
- Waffenlieferungen
- Militärstützpunkte

Teil 2: Frieden für Syrien

Fragen:

- Die besondere Bedeutung eines gesellschaftlichen Emanzipationsmodells neben autokratischen und islamisch reaktionären Regimen kann gar nicht genug betont werden. Wie können die Selbstverwaltungsstrukturen gestärkt werden?
- *Besondere Bedeutung für die gesamte Diskussion auch um zivile Lösungen hat die Frage nach dem Charakter des Krieges in Syrien: Bürgerkrieg oder Stellvertreterkrieg?*
- Gibt es eine Perspektive auf Frieden für das leidgeplagte Syrien?
- Ressourcen / Erdöl / Wasser
- Situation Kurden
 - Iran, Türkei, Irak, Syrien
- Rojava oder der Weg zu Selbstbestimmung und Demokratie
- Demokratische Autonomie
- Rolle der Frauen
- Afrin
- Perspektiven für Syrien

Geschichte Kurdistans bis 2003

- Video 10 min
- Arte Aufzeichnung von 2003
- Nav Dem Webseite
 - <http://navdem.com/mit-offenen-karten-kurdistan-kurden-wahre-geschichte/>
- Türkei – Nordkurdistan
- Iran – Ostkurdistan
- Irak – Südkurdistan
- Syrien – Westkurdistan
- bzw.
C:\Users\Admin\Documents\WEBSEITEN\kurdistankrieg



Interventionen in der Region 1. Golfkrieg

- 1953 Iran Sturz Mossadegh
- 1979 Iran. Rev. Khomeini
- 1979 Saddam Hussain an die Macht gestützt von Sunniten bei 55% Schiiten
- 1980-88: 1. Golfkrieg
Irak -> Iran wegen ÖL
Giftgas durch Saddam gegen Kurden

Lines in the Sand: Shiites as % of Muslim Population



Interventionen in der Region 2. Golfkrieg

- 1990-91: 2. Golfkrieg
Irak -> Kuwait
- US Militärbasis in Saudi Arabien
- Brutkastenlüge → Desert Storm US u.a.
- brennende Ölfelder
- 2001 - 9/11
O. bin Laden al-Quaida
- 2001 Afghanistan
- ab Oktober Drohnenkrieg PAK

Lines in the Sand: Shiites as % of Muslim Population



Interventionen in der Region – 3. Golfkrieg

- 2003- 3. Golfkrieg
USA+UK u.a. gegen Irak
→ Regime Chance
- Lüge Massenvernichtungswaffen,
Außenminister Powell, UK - Blair
- 2004 Abu Grahib
- 2006 Saddam gestürzt
- Fehler Bremer Verwaltung
- → Failed state
- Neoliberale Zurichtung und
Privatisierung

Lines in the Sand: Shiites as % of Muslim Population



Ursachen und Ausbreitung der Proteste im „Arabischen Frühling“



**Massive Unzufriedenheit mit autoritären Regimen
Machtmissbrauch, Korruption, Klientelismus, Unterdrückung jeglicher Opposition,
Menschenrechtsverletzungen, fehlende Rechtstaatlichkeit, wachsende soziale
Diskrepanzen, soziale und wirtschaftliche Perspektivlosigkeit.**

**Von der Empörung über das Regime in Sozialen Netzwerken zu Massenprotesten
auf der Straße: Forderung nach Freiheit, sozialer Gerechtigkeit und Würde;
Hoffnung auf Verbesserung der wirtschaftlichen Lebensbedingungen**

**Vom tunesischen Vorbild zum Flächenbrand in der arabischen Welt:
Die Mauer der Angst vor den Sicherheitskräften der Regime zerbricht.**

Aus: Stellvertreterkrieg in
Syrien | Vortrag von
Prof. Dr. Günther Meyer am
10.04.2018 in Düsseldorf

Interventionen in der Region – Sunniten / Schiiten

- 2011 Arabischer Frühling (Tunesien, Ägypten, Saudi-Arabien -> Bahrain)
- 2011 – Libyen Flugverbotszonen -> NATO bombardiert
- seit 2011 Syrien
- 2015 Jemen Saudi-Arabien mit USA + Frankreich + UK (2016 China Djibouti Militärstützpunkt, auch BRD+F+USA)

Lines in the Sand: Shiites as % of Muslim Population



Krieg in Syrien seit 2011

- 2001 Assad beteiligt am „Krieg gegen Terror“
- 2003 Assad gegen Irak-Invasion
- Regime-Change Pläne seit 2000er
- 2011 Proteste nicht nur friedlich

„Der Mythos des verhassten Diktators Assad“

Interne Studie der NATO 2013: Geschätzte 70 % der syrischen Bevölkerung unterstützen den Präsidenten, nur 10 % die bewaffnete Opposition

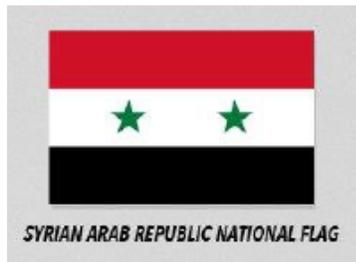
Präsidentschaftswahlen nach Verfassungsreform 2014: 88,7 % für Assad, Wahlbeteiligung 73,4 %



Stellvertreterkrieg in Syrien 2013

Akteure (Unterstützung)

- Assads Armee (Russland, Iran)
- Iranische Armee (Iran)
- Hisbolla (Iran)
- Schiitische Milizen (Iran, Irak)



• Akteure (Unterstützung)

- Army of Islam (Saudi-Arabien, Qatar, Kuwait)
- Free Syrian Army [42](Türkei, GB, USA, Frankreich, Jordanien)
- Eroberungsfront aus Al-Queda + Nusra-Front



Krieg gegen IS seit 2014

Siehe auch: Fünf Thesen zum Krieg in Irak und Syrien
[www.norman-paech.de
/app/download/5810404617/Argument+F%C3%BCnf
Thesen+zum+Krieg+in+Syrien.pdf](http://www.norman-paech.de/app/download/5810404617/Argument+F%C3%BCnf+Thesen+zum+Krieg+in+Syrien.pdf)

- Folterskandal Abu-Ghraib - Abu Bakr al-Baghdadi rekrutiert radikale Dihadisten, Militärs und Geheimdienstler des Baath-Regimes
→ für den späteren IS
- Nusra-Front – syrische ISI-Dihadisten (2012) Ayman al-Zawahiri, Teil al-Qaida-Netzwerkes
- Baghdadi April 2013 ISIS (ISIL) als Zusammenschluss Nusra + ISI, Ablehnung durch Zawahiri und Nusra
- Türkei unterstützt Islamisten, Handel mit Öl des IS
- Spät-Sommer 2014 IS nach Einnahme Mossul gegen Kurd*innen in Shengal (Irak) und Kobanê (Syrien)

Giftgas Einsätze in Syrien

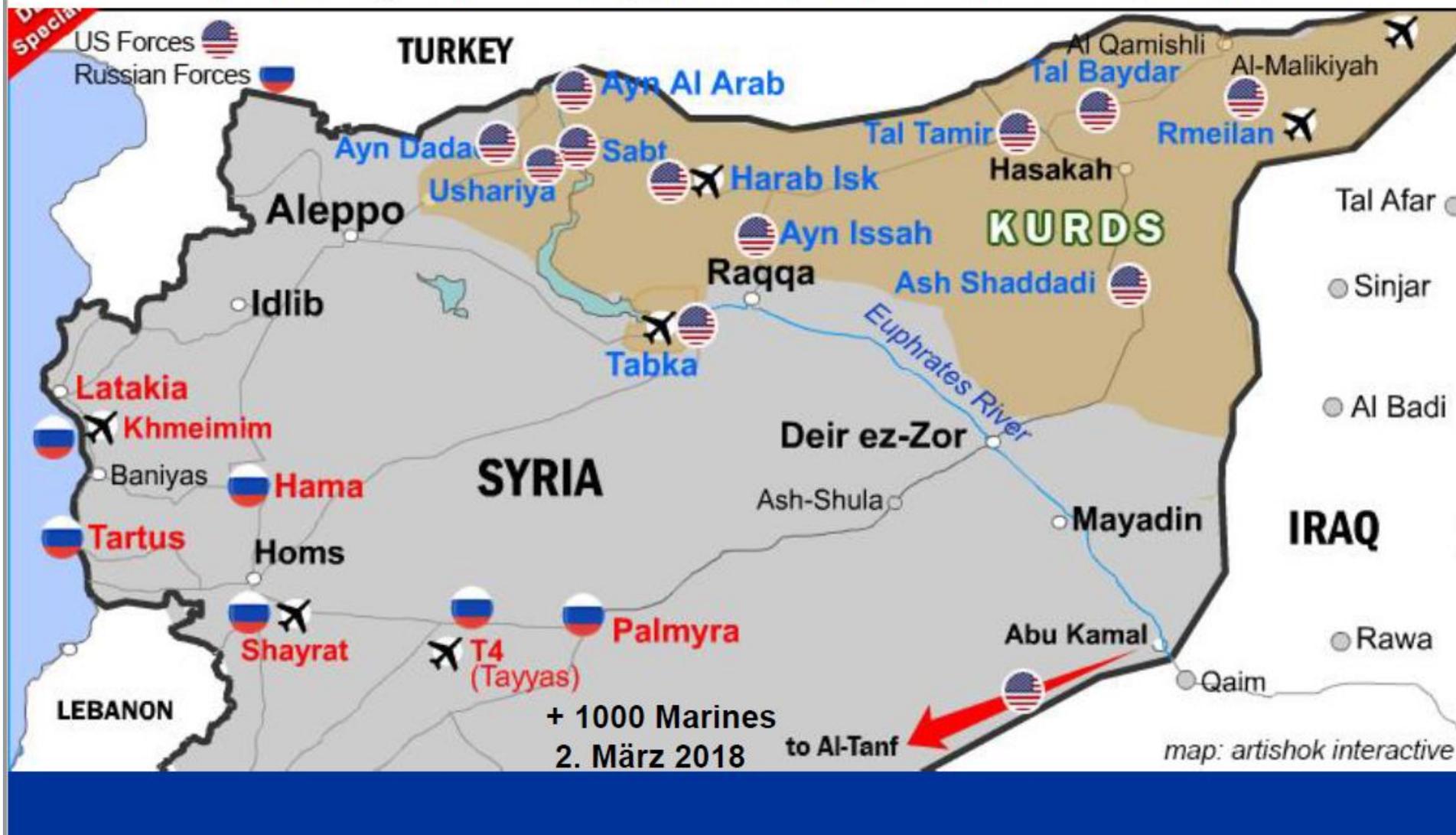
Siehe auch: Es ist nicht nur ein Luftschlag
<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1085364.krieg-in-syrien-es-ist-nicht-nur-ein-luftschlag.html>

- August 2013 Ost Ghouta
- Seymour Hersh Dez. 2013 Geheimdienst -> al Nusra Chemiewaffen
US: geheimes Sensorsystem für Chemiewaffen
- Ende 2014 Tagung OPCW – Rebellenmilizen besitzen chemische Waffen
- August 2014 UN + OPWC → Syrien Chemiewaffenfrei
- 2015 Berichte über Einsatz von Senfgas durch IS
- 2016 lt. Russen Chlorgas durch al Nusra in Aleppo Ray McGovern Giftgas false flag operation
- April 2017 Khan Shaykhun Giftgas – Vorgang bis heute unklar | Trump 60 Marschflugkörper
- 7. zum 8. April 2018 Giftgas in Duma
- Russische Regierung seit Wochen gewarnt vor false flag Operationen
- 14. April 2018 USA + Frankreich + UK Angriff
- Wissenschaftl. Dienst des Bundestag, Bombardierung Völkerrechtswidrig.

Waffenlieferungen

- Saudi Arabien mit 3. größten Rüstungsetat
- Lieferung auch aus BRD
- Rheinmetall – Panzerfabrik Türkei
- *SIPRI: von 2013 bis 2017 doppelt so viele deutsche Waffen in den Nahen Osten geliefert wie im Fünf-Jahres-Zeitraum davor*
- *Insgesamt gingen die deutschen Verkäufe im Vergleich zum Zeitraum 2008 - 2012 um 14 Prozent zurück, die deutschen Waffenlieferungen in den Nahen Osten haben sich jedoch mehr als verdoppelt - der Wert in den Nahen Osten exportierter deutscher Waffen stieg um 109 Prozent*
- *Aus Presseerklärung - 13. März 2018, <https://www.ohne-ruestung-leben.de/nachrichten/article/sipri-deutsche-waffenexporte-in-den-nahen-osten-verdoppelt-222.html> + <http://www.aufschrei-waffenhandel.de>*

US-Strategie: Abspaltung von Ostsyrien (gegen Iran u. Russland) Ausbildung von FSA-Truppen in At-Tanf zum Sturz von Assad



Geographie / Ressourcen / Erdöl / Wasser

- Zentrale Lage, unzulängliche Gebiete, Karl May
- Halbtrockene Gebiete, Berge, genügend Niederschläge
- Landwirtschaft, Export Landwirtschaft, Zweistromland Kornkammer
- Rel. reiche Flora und Fauna, 20-25% Wald
- Bodenschätze Kohle, Kupfer, Gold, Holz
- Öl, Gas (Irak, Iran) → Kriege im 20.+21. Jhd.
- Wasser Euphrat, Tigris, u.a. (Türkei, Iran)
- GAP – Projekt in Türkei – Ostanatolien -> Staudämme, Vertreibungen, Energiegewinnung → industrielle Landwirtschaft für Export
- Umweltzerstörungen / neoliberal zugerichtet
- Kulturstätten wie Palmyra, Hasankef

Umweltschäden

- Aus militärischen, politischen und wirtschaftlichen Motiven stattfindende ökologische Zerstörung
→ ernsthafte Schäden an Umwelt und gesellschaftlichen Strukturen
 - Dörfer und Wälder wurden niedergebrannt, Siedlungen zerstört
 - historische Kulturgüter und fruchtbare Böden aufgrund von Bebauungsplänen und durch Staudammprojekte überflutet
 - fruchtbaren Landstrichen wurde die Wasserzufuhr abgeschnitten → zu Wüsten
 - Tausende Hektar landwirtschaftlicher Flächen wurden vermint → unzugänglich
 - Hochalmen wurden zu militärischem Sperrgebiet erklärt → Viehzucht zum Erliegen
 - Giftmülldeponien
- Veränderung des Klimas und der Flora und Fauna in Kurdistan
- Ökologischen Revolution notwendig

Aus:

<http://tatortkurdistan.blogspot.de/images/OekologischeAusbeutungKurdistan.pdf>

Kurd*innen im Iran

- Die Republik Mahabad, Unterstützung SU, Ende 1947
- Teilweise Kulturelle Autonomie aber keine politische
- Iran – Vielvölkerstaat
- Demokratische Partei des Iranischen Kurdistans (PDKI), die Kurdische Freiheitspartei (PAK), „Komalah“
- Partei für ein freies Leben in Kurdistan (PJAK)
- Gefahr einsickern des IS über Ostkurdistan (Sunniten)
- Hierarchische Familienstrukturen, Frauen Vertretung ihres Mannes, Erbrecht

Kurd*innen in der Türkei und die PKK

- 1995 Kurden Verzicht auf eigenen Staat
- 1999 Öcalan Strategiewechsel -> Selbstverteidigung, Autonomie und Selbstbestimmung → Friedensgespräche AKP und PKK
- Türkische Regierung wechselt zwischen Dialog und Krieg / Angriffe auf Südkurdistan (Irak) / GAP
- 2005 Beitrittsverhandlungen Türkei – EU, 2009 Weltwasserforum
- 2006/2010 Modellentwurf für Demokratisches Autonomes Kurdistan
- 2007/8 Militäroperationen in Südkurdistan (Irak), Billigung durch türk. Parlament
- 2015 Verhandlungen abgebrochen → Bürgerkrieg
- 2015 Halkların Demokratik Partisi (HDP) mit 13% ins Parlament

Kurd*innen im Irak

Siehe auch: Rosa Luxemburg Stiftung

Nach dem Referendum in Irakisch-Kurdistan

Was bedeuten Unabhängigkeit und Selbstbestimmung für kurdische BäuerInnen?

<https://www.rosalux.de/news/id/37886/nach-dem-referendum-in-irakisch-kurdistan/>

- 1991: Aufstand Kurd*innen gegen Saddam Hussein -> Flugverbotszonen
- 1992: Gründung der Regionalregierung (PUK + PDK)
- 2003 Irak Krieg (mit Bazani), anschließend US-Besatzung, Abu Grahیب, Neoliberale Zurichtung, Privatisierung
- 30. Januar 2005: Anerkennung in der irakischen Verfassung
- 2007 Türk. Militär gegen PKK im Irak
- 2011 Arabischer Frühling -> Barzani - Reformen
- 2013 mit Türkei Ölpipeline Kirkuk - Ceyhan
- 2014 Irakkrise: Vormarsch IS, Peschmerga, Sindschar-Gebirge
- 2015 Oktober Unruhen, Wirtschaftskrise
- 2017 Volksabstimmung für Unabhängigkeit – Verlust der eroberten Gebiete

Kurd*innen in Syrien

- Baath-Regierung konnte sich nie dazu entschließen, die Kurdinnen und Kurden als gleichberechtigte Bürgerinnen und Bürger zu akzeptieren → sie wurden aus dem öffentlichen Dienst ausgeschlossen, die kurdischen Ortsnamen verändert
- Volkszählung 1962 wurden 120.000 Kurden zu Flüchtlingen, ihre Staatsbürgerschaft aberkannt
- Hafiz al-Assad gewährte der PKK nach dem Militärputsch 1980 in der Türkei Zuflucht
- 2011 arabische Revolution auf Syrien übergriff, mit der Unterstützung vom Ausland sich zu einem Bürgerkrieg ausweitete
- Bashar al-Assad begriff: Kurden Opposition zum Baath-Regime aber nicht im bewaffneten Kampf der Free Syrian Army (FSA)
- Sommer 2011 forderte Assad sie auf, für ihre Sicherheit selbst zu sorgen und bot ihnen die Staatsbürgerschaft an
- Danach Abzug Assads Soldaten aus den kurdischen Enklaven Jazira, Kobane and Kurd Dagh (Afrin) überlies ihnen die Initiative für den Aufbau einer eigenen Verwaltung
- November 2013 verkündete die Democratic Peoples Party (PYD) eine Übergangsregierung von Rojava, welches die drei Enklaven umfasst und von Kurden, Armeniern, Assyrern Yesiden, Turkomanen und Arabern bewohnt wird.
- Ende Januar 2014 ihren Autonomiestatus innerhalb Syriens

Siehe auch: www.norman-paech.de/app/download/5793952965/Rojava+oder+der+Weg+zu+Selbstbestimmung.pdf

Rojava oder der Weg zu Selbstbestimmung & Demokratie

- Kurden haben nie eigenen Staat gehabt -> seit 1920 „kurdische Frage“
- Unterschiedlich behandelt -> Gewalt spielte immer eine große Rolle
- 2006 vom Koma Komalên Kurdistan (Gemeinschaft der Kommunen Kurdistans) „Deklaration zur demokratischen Lösung der kurdischen Frage“
- 2011 vom Kongress für eine demokratische Gesellschaft (DTK) die „Vorlage eines Modellentwurfs für ein Demokratisches Autonomes Kurdistan“
- Abdullah Öcalan Lösungsmodell an Regierung Erdogan für ernsthafte Verhandlungen
- Autonomie: Eigenständigkeit und Unabhängigkeit, gleichberechtigte Teilhabe aller, eigenständige Kultur, Organisationen, ökonomische Entwicklung, Selbstverwaltung -> aber nicht eigener Staat
- Ausgenommene Kompetenzen: Währungs- und Finanzfragen, die Verteidigungs- und Außenpolitik, Ausnahme z.B. die Azeris, die z.Zt. der Sowjetunion in der Republik Aserbaidschan und im Norden des Irans eigenständige politische Beziehungen zueinander unterhielten
- Selbstverteidigung: gegen IS, Rebellengruppen aber auch Regierungstruppen

Rojava autonome Region I

Demokratische Autonomie / Demokratischer Konföderalismus

- Drei Kantone Afrîn, Kobanê, Cizîrê
- Region 4 Mio. Menschen, ca. ¼ auf der Flucht
- Kurd*innen, Araber*innen, Assyrer*innen, Armenier*innen, Turkmen*innen
- Christ*innen (Chaldäer*innen, Muslim*innen, Ezid*innen, Alevit*innen)
- Gesellschaftsvertrag von Rojava
- Gleichberechtigung von Ethnien, Religionen und Geschlecht
- Gleichberechtigte Vertretung in den Institutionen, Doppelspitze ♀ ♂
- Selbstverwaltung Kantone, Kommunen und Räten

Rojava autonome Region II

- Suryoye (christlich) und Partiya Yekitîa Demokrat (PYD) u.a.
 - 12.11.2013 Übergangsregierung
 - Januar 2014 Übergangsregierungen & Ausschüsse (Ministerien) sowie Verwaltungen in den Kantonen
- Institutionen: 14 Parteien und Vertreter*innen der Zivilgesellschaft
 - Legislative (Verfassungsrat)
 - Judikative (Kommission für Versöhnung und Konfliktlösung, Gerichte)
 - Exekutive (3 Parlamente der Kantonen)
 - Selbstverwaltung in Form von Räten
- Tev-Dem (Tevgera Civaka Demokratik)
= Bewegung für eine demokratische Gesellschaft
- ➔ Koordinierendes Organ des Volksrats Westkurdistan (MGKR)

Modell der demokratischen Autonomie:

Siehe auch: www.norman-paech.de/app/download/5785058157/Kapitalistische+Moderne+herausfordern.pdf

Politische Dimension

- individuelle Rechte und Gruppenrechte
- partizipative, pluralistische, direkte Volksdemokratie, Volksräten,
- Freiheitsniveau von Frauen sehen wir als grundlegendes Kriterium für eine demokratische Gesellschaft
- gesonderte Organisation der Gesellschaft auf Gebieten wie Politik, Soziales, Wirtschaft, Kultur, Kunst, Sport, Bildung, Recht, öffentlicher Verkehr, Handel, Finanzen, Gewerbe etc.
- Räte an der Basis insbesondere von Frauen und Jugendlichen

Modell der demokratischen Autonomie: II

Juristische Dimension

- Neue Verfassung, entsprechende UN-Abkommen,
→ System der Gerechtigkeit
Paradigmas von Geschlechterbefreiung, Demokratie und Ökologie

Kulturelle Dimension

- Muttersprache, Traditionelles Wissen, Kultur und Kunst dürfen nicht als Ware und Objekt von Einkauf und Verkauf verkommen.

Ökonomische Dimension

- antimonopolistisches, gleichberechtigtes Wirtschaftssystem, nicht auf den höchsten Profit, sondern auf den Gebrauchswert geachtet wird, das Prinzip der Solidarität gilt.
- Das Recht auf Nutzung und Verbrauch der wirtschaftlichen Ressourcen muss dem demokratischen autonomen Kurdistan zustehen.

Modell der demokratischen Autonomie: Selbstverteidigungs-Dimension

- Selbstverteidigung ist so lebenswichtig wie Luft und Wasser
- nicht nur ein Phänomen der militärischen Verteidigung dar, sondern steht in enger Verbindung mit dem Schutz der Identität, der Gewährleistung der Politisierung und der Umsetzung der Demokratisierung.
- nicht als militärisches Monopol, sondern entsprechend dem inneren und äußeren Sicherheitsbedürfnis der Gesellschaft unter der Kontrolle demokratischer Organe aufbauen, gegen faschistische, reaktionäre und tödliche Angriffe.
- Selbstverteidigung ist ein Recht, das in internationalen Abkommen und von den UN definiert ist.

Modell der demokratischen Autonomie: Soziale Dimension

- Kurdischen Frauen bedroht von Staatsterror, auf Herrschaft basierender Mentalität des gesellschaftlichen Sexismus. Familie = Aufbau eines kleinen Staat des Mannes → muss entsprechend der Sozialpolitik transformiert werden.
- das aus der Hierarchie resultierende Besitzdenken in Bezug auf Frauen und Kinder und die stützenden Gesetze ändern.
- bilden die unterdrückten, ausgebeuteten Volksgruppen, Frauen, Jugendlichen, Dorfbewohner und Landarbeiter, Arbeitslosen, Migranten, die vielen religiösen Gemeinschaften und Konfessionen, kleinen Gruppen und Gemeinschaften, die von ihrer Arbeit leben, die Hauptpfeiler der historischen Gesellschaft -> in modernen Form finden alle Unterschiedlichkeiten Platz
- Im demokratischen autonomen Kurdistan sind Frauen und Jugend die Führungskraft in der demokratischen konföderalen Organisationsform, im gesellschaftlichen Leben spielen Frauen eine Vorreiterrolle, im Kampf gegen den gesellschaftlichen Sexismus müssen Beziehungen zwischen Familie, Gesellschaft und Individuum entsprechend den Prinzipien eines gleichen, freien und demokratischen Lebens aufgebaut werden.
- Die Jugend wird mit ihrer Dynamik, ihrer Energie und ihrer Führungsfunktion bei der Veränderung der Gesellschaft eine grundlegende Rolle beim Neuaufbau der Gesellschaft und ihrer Verteidigung spielen.
- Für Kinder müssen Bedingungen geschaffen werden, unter denen ihre geistige und physische Erziehung erfolgen kann und sie sich frei entwickeln können. Im Rahmen der universellen Kinderrechte müssen die Ausbeutung von Kindern auf dem Arbeitsmarkt und ihr sexueller Missbrauch als Straftat gelten und bekämpft werden.

Modell der demokratischen Autonomie: Ökologische Dimension

- Verbindung zwischen Natur und Leben vergessen, ein nicht mit der Natur harmonisierendes Gesellschaftssystem kann auch nicht Ethik und Demokratie verteidigen.
- Der Zusammenhang zwischen dem Chaos des kapitalistischen Gesellschaftssystems und der Umweltkatastrophe ist dialektisch.
- Die Bilanz des auf Extremprofiten und antiökologischem Industrialismus basierenden Profit- und Kapitalsystems weist nicht nur eine allgemeine gesellschaftliche Degeneration auf (fehlende Ethik und Politik, Arbeitslosigkeit, Inflation, Prostitution etc.), sondern ebenso auf die Gefahr hin, in der die Umwelt mit allen Lebewesen schwebt.

Rovaja Ökonomie und Gesellschaft

- Ökonomie erfordert Gesellschaftlichkeit und Demokratie
- Ökonomie muss Bedürfnisse der Gesellschaft befriedigen
- Antimonopolistische Ökonomie, Solidarprinzip, Gebrauchswert statt Profit
- Beschäftigung von Frauen
- Kooperativen, Genossenschaften
- Lokale Märkte und regionale Kreisläufe

Frauenrechte in Kurdistan

- 30-jährige Frauenbewegung in allen Teilen Kurdistans
- Rojava – Frauenbewegung Yekîtiya Star (2005) -> Kongreya Star (2016)
 - Umgestaltung der Gesellschaft von patriarchalen in geschlechterbefreite
 - Einbringen von Frauenperspektiven in alle Lebensbereiche
 - autonome Frauenorganisationen, Frauenkomitees, -zentren und –akademien (Alphabetisierung, Kurdische Sprache), -kommunen, -häuser und gesundheitszentren
- Partizipation und Empowerment
 - Frauenräte auf allen Ebene, Beschlussorgan, Vertreterinnen in allg. Räte
 - Frauenministerien
 - Verfassungsrat (Frauen betreffende Gesetze in Kooperation mit Frauenbewegung)
 - Frauenpresseverband, Frauenpresseagentur,
 - Frauenverein SARA (Bekämpfung Gewalt gegen Frauen)

Afrin

- Türkei Expansionspolitik -> osmanisches Reich
- Seit 7 Jahren mit IS, al-Quaida, jihadistischen Gruppen
- Zusammenarbeit mit Besetzung sichtbar geworden
- Geduldet von BRD und NATO
- Aber auch von Russland um Türkei aus NATO auszubrechen
- 1 monatige Waffenaufruhe auch in Afrin – trotzdem stoppte niemand die Türkei
- Afrin Frontlinie: nicht Staaten – sondern Menschen → Kurd*innen Opfer
- 58 Tage Widerstand gegen 2. größte NATO Armee
- Türkei nicht besser als IS
- Entscheidung des gesamten Syrisch Demokratischen Kräfte SDF sich zurückzuziehen, keine weiße Fahne gehisst, Widerstand geht weiter.

Koalitionen der Kurd*innen

- Sehr flexibel – Wechsel von Freund – Feind
- Globalen Akteure: USA – Russland
- Regionale Status Quo Mächte: Syrien, Türkei, Iran
- Regionale Demokratische Kräfte:
 - PYD und YPG/YPJ + Zusammenschluss der Demokratischen Föderation Nordsyrien und Syrian Democratic Forces (SDF) → Verteidigung gegen IS und Türkei + Aufbau Demokratischer Selbstverwaltung unter Einbeziehung anderer Ethnien und Glaubensgruppen
- USA unterstützt verfeindete Gruppen, billigen Türkei gegen PKK
- Russland für Erhalt Status Quo -> Syrien und Iran und Kurdische Kräfte (Rojava, Afrin und Minbic)

Perspektiven für Frieden in Syrien / Kurdistan

- **Ausstiegsszenarien** entwickeln
 - Ausweitung der (lokalen) Waffenstillstände
 - Respektierung Syriens als Souverän, existierenden Grenzen
 - Verhandlungen mit allen, Assad + Kurden + Opposition
 - Prozesse in Astana + Genf
- Beendigung ALLER ausländischen Interventionen (egal ob völkerrechtswidrig oder nicht)
- Beendigung aller Waffenlieferungen
- Nicht ohne Mediation + Moderation von Unbeteiligten, die nicht eigene Interessen haben
- Einbeziehung **Zivilgesellschaft** → Rojava
- Versöhnung von unten / Engagement der **Frauen**
- Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit im Nahen Osten

Syrien braucht Frieden, Selbstbestimmung und Demokratie

Mit ihrem Angriff auf Afrin eskaliert die türkische Regierung unter Recep Tayyip Erdogan den Krieg in Syrien. Damit wird ein gelebter Traum von Demokratie, Selbstbestimmung und Solidarität zerstört. Attac Deutschland verurteilt den türkischen Überfall auf syrisches Gebiet als klaren Völkerrechtsbruch und Verletzung elementarer Menschenrechte und fordert den sofortigen Rückzug der türkischen Armee und ihrer Verbündeten.

Humanitäre Hilfe für die Region Afrin, insbesondere für Verwundete und Geflüchtete, ist dringend erforderlich. Auch in anderen Regionen Syriens eskaliert der Krieg. Um ihre Machtinteressen durchzusetzen, nehmen die verschiedenen Kriegsparteien keine Rücksicht auf die Zivilbevölkerung und verletzen massiv Menschenrechte. Aktuell droht in Ost-Ghouta und Afrin eine humanitäre Katastrophe ähnlich wie zuvor in Mossul, Aleppo und anderen Städten.

Syrien braucht Frieden und Demokratie:

Attac fordert die Bundesregierung auf, sich in und außerhalb der UNO für eine dauerhafte Waffenruhe in Syrien einzusetzen. Kurzfristig müssen die Hilfswerke der Vereinten Nationen Zugang in alle umkämpften Gebiete erhalten, um dringend nötige humanitäre Hilfe leisten zu können.

Wir fordern ein Ende der Beteiligung der Bundeswehr an allen Kriegseinsätzen in Syrien.

Wir fordern den sofortigen Stopp aller deutschen Rüstungsexporte in die Türkei.

Wir fordern den Stopp aller Pläne, türkische Panzer durch die Firma Rheinmetall nachzurüsten.

Wir fordern die Bundesregierung auf, die Repression gegen kurdische Organisationen in Deutschland einzustellen und keine Kurd_innen in die Türkei abzuschieben.

Erklärung von Attac Deutschland 24.03.2018 <http://www.attac.de/neuigkeiten/detailansicht/news/syrien-braucht-frieden-selbstbestimmung-und-demokratie/>

Webseiten / Links

- Nav-Dem e.V. Demokratisches Gesellschaftszentrum der KurdInnen in Deutschland <http://navdem.com/>
- Kurdische Zentrum für Öffentlichkeitsarbeit Civaka Azad <http://civaka-azad.org/>
- Tatort Kurdistan <http://tatortkurdistan.blogspot.de/>
- Kurdisches Frauenbüro für Frieden e.V. www.ceni-kurdistan.com <https://www.facebook.com/Ceni-Frauen-870373366399437/>
- Initiative von Frauen und Frauenorganisationen für einen Frieden in Afrin und Nordsyrien <http://frauenfuerafrin.blogspot.de/>
- Rojava Frühling der Frauen <http://rojavafruehlingderfrauen.blogspot.eu/>
- Jinwar dorf der freien frauen <http://jinwar.org>
- <https://www.facebook.com/StopptdiePanzerfabrikfuerErdogan>
- International Commune of Rojava <https://internationalistcommune.com/>

Literaturhinweise / Links

- Norman Peach
 - Kurdistan / Türkei <http://www.norman-paech.de/naher-und-mittlerer-osten/kurdistan-t%C3%BCrkei/> <http://www.norman-paech.de/naher-und-mittlerer-osten/iran-syrien/>
 - Iran / Syrien <http://www.norman-paech.de/naher-und-mittlerer-osten/iran-syrien/>
 - Modell für eine Demokratische Autonomie www.norman-paech.de/app/download/5785058157/Kapitalistische+Moderne+herausfordern.pdf
- Mohssen Massarrat
 - Schwerpunktmäßig zu Iran <https://mohssenmassarrat.weebly.com/>
- Karin Leukefeld
 - Allerdings nicht unbedingt ein Freundin der Kurd*innen <https://leukefeld.net/>
- Nachrichtenportale:
 - NachDenkSeiten: <https://www.nachdenkseiten.de/>
 - Rublkon: <https://www.rubikon.news/>

Aktionshinweise



- **Internationaler Aktionstag, 26. Mai:
Gegen die türkische Invasion in Kurdistan**

<http://civaka-azad.org/internationaler-aktionstag-26-mai-gegen-die-tuerkische-invasion-in-kurdistan/>



- **Aufruf der HDP zur internationalen
Wahlbeobachtung in der Türkei**
im Rahmen der Präsidentschafts- und Parlamentswahlen
am 24. Juni 2018

<http://civaka-azad.org/aufruf-der-hdp-zur-internationalen-wahlbeobachtung-in-der-tuerkei/>